

München, 3. März 28.

Mauerkircherstr. 43.

Lieber Herr Lissauer,

ich danke Ihnen aufs schönste für das Interesse, das Sie auch an meiner neuesten Arbeit nehmen, und für die ausführliche und freundliche Art, mit der Sie es bekunden.

Mit Ihren Einwänden, das nehme ich ohne weiteres an, werden Sie in gewissem Masse schon recht haben; aber meine Irrtümer sind gewiss organisch begründet, ich habe es eben nicht anders machen können. Hoffentlich bleibt dennoch genug, um der Erzählung ihre Wirkung zu lassen, denn auf seelische Einwirkung, keineswegs auf "Effekt" kommt es mir hier natürlich an. Ist auch das Ziel so weit entfernt, dass es einem Geist wie Ihnen unerreichbar scheint, z u s t r e b e n muss man ihm, es scheint mir keine wichtigere Aufgabe zu geben.

Mein Bändchen "Das Konzert" habe ich Ihnen gestern zugehen lassen. Ich bin gerührt darüber, dass Sie die Kleinigkeit besit-



zen wollen.

Herzlich

der Ihre†

Bruno + Paula

